

D-02-050-2 Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

Antragsteller*in: Jamila Schäfer (KV München)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 49 bis 52:

Wir wollen Kapazitäten ausbauen, die soziale Infrastruktur stärken und tragfähige Strukturen schaffen. ~~Daneben müssen, wo die Kapazitäten erschöpft sind, durch rechtsstaatliche und menschenwürdige Maßnahmen auch die Zahlen sinken.~~ Eine Obergrenze ist weder machbar noch rechtens noch human.

Menschen sind für uns keine Zahlen, die sinken oder steigen können. Wir stehen für einen ehrlichen Umgang mit großen Herausforderungen. Wir wollen dafür sorgen, dass weniger Menschen nach Europa fliehen müssen und dass die Schutzsuchenden besser verteilt werden. So tragen wir dazu bei, dass die Herausforderung rechtsstaatlich und menschenwürdig bewältigt und gestaltet werden kann.

weitere Antragsteller*innen

Max Lucks (KV Bochum); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Sara Nanni (KV Düsseldorf); Kathrin Henneberger (KV Mönchengladbach); Awet Tesfaiesus (KV Kassel-Stadt); Erhard Grundl (KV Straubing-Bogen); Florian Siekmann (KV München); Maria Klein-Schmeink (KV Münster); Claudia Köhler (KV München-Land); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Christina Johanne Schröder (KV Wesermarsch); Filiz Polat (KV Osnabrück-Land); Marcel Emmerich (KV Ulm); Merle Spellerberg (KV Dresden); Johannes Wagner (KV Coburg-Stadt); Maximilian Retzer (KV Landshut-Land); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.